

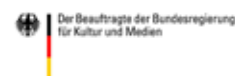


Euer Diener Johann Sebastian Bach

Ein romantisches Epos
über das Leben Bachs
KonzertTheater für Kinder
ab 6 Jahren und Erwachsene
nach einem Theaterstück
von Geert Kimpfen

Koproduktion des Kultursommer Rheinland-Pfalz
zum Motto 2012 „Gott und die Welt“
mit dem Kinder- und Jugendtheater Speyer

Gefördert im Rahmen
des Reformationsjubiläums 2017
durch



Gemeinsam mit dem jungen Publikum begeben wir uns auf eine Zeitreise ins beginnende 18. Jahrhundert, wo gute Musiker noch lange nicht als Künstler galten – und es keine Casting-Shows gab:

Musiker waren damals eher Handwerker, die ihr Geld in Anstellungen bei Fürsten, Königen oder bei der Kirche verdienten. So erging es auch Johann Sebastian Bach: Musizieren im Familienkreis war damals eine beliebte Freizeitbeschäftigung, auch für den jungen Johann, der in einer musikalisch geprägten Familie aufwuchs.

Schon als Kind musste er viel lernen und fleißig üben. Als Zehnjähriger schrieb er nachts bei Mondschein heimlich Noten aus dem Heft seines Bruders ab, weil dieser sie ihm noch nicht ausleihen wollte. ... Mit 18 Jahren bekam er dann seine erste Stelle als Hofmusiker in Weimar, und dann folgten viele Anstellungen als Kapellmeister, Orgelspieler oder Dirigent. Lange Jahre war er dann selbst Musiklehrer in Leipzig. Zudem war er ein genialer Komponist, der in seiner Zeit aber nicht als solcher erkannt wurde.

Er war wahnsinnig ehrgeizig – nicht in materieller Hinsicht, denn er strebte danach, in seiner Musik der Schöpfung Gottes zu gleichen. Erzogen war er streng gläubig und demütig Gott gegenüber, andererseits wetteiferte er mit ihm. Bach konnte sich einerseits untertänig gegenüber seinen Vorgesetzten geben, andererseits aber zuweilen ungemein heftig und sogar arrogant auftreten. Er arbeitete hart, war ein Perfektionist und sehr kritisch gegenüber Menschen, mit denen er zusammenarbeitete. Er war resolut, dickköpfig und jähzornig und doch war er ein vorbildlicher Gatte und Vater. Viele seiner Musikstücke schrieb er für seine Familie, mit der er abends musizierte.

Sein größter Traum aber war es, ein Musikstück zu schreiben, das die Perfektion des Universums erfasst. Sein größter Alptraum dagegen, dass die göttliche Perfektion sich als Illusion entpuppen könnte.

In einer abwechslungsreichen und spannenden Szenenfolge wird das Leben von Johann Sebastian Bach in kindgerechter Form erzählt und gespielt.



In dem Theaterstück lernt das Publikum dabei einen Künstler-Menschen kennen, mit all seinen Brüchen und Widersprüchen, der sich im Spannungsfeld von Gehorsam und eigenen Streben nach Macht und Erfüllung bewegte. Schließlich hat Johann Sebastian Bach nicht nur durch die Vertonung und Bearbeitung der Lieder von Martin Luther zu seiner Zeit und bis heute bedeutend dazu beigetragen, die Gedanken der Reformation zu vermitteln.

Neben der theatralen Aufbereitung der Lebensgeschichte von Johann Sebastian Bach mit Schwerpunkt auf dessen Kindheit und Jugend, eingerichtet und inszeniert von Matthias Folz, spielt das Domorchestra Speyer (10 Musiker) unter Leitung seines Domkapellmeisters Markus Melchiori eine Auswahl Bach'scher Werke, die in direktem Zusammenhang zu seinen Lebenssituationen tiefer und besser zu verstehen sind.

Das KonzertTheater „Euer Diener Johann Sebastian Bach“ ist so etwas wie eine live gespielte barocke Opern-Revue für Kinder und Erwachsene, die über Musik und Bilder Einblicke in das junge Leben des großen Komponisten gibt und damit Verständnis für ihn und seine Zeit vermittelt.

Premiere: 5. Mai 2012, Frankenthal

Dauer:

ca. 75 Minuten (Pause möglich)
5 Schauspieler (2w/3m) in 19 verschiedenen Rollen
Kleines Kammer-Orchester (10 Musiker)

Musikalische Leitung:

DKM Markus Melchiori, Speyer

Regie und Künstlerische Gesamtleitung:

Matthias Folz, Speyer

Spielorte:

Kirchen und Gemeindehäuser in RLP – max. 400 Plätze
Verdunklung wünschenswert
Garderobe für 15 Personen (ggf. genügen 2 Räume)
Das Stück spielt an verschiedenen Schauplätzen in einem Raum (Kirche, Bürgerhaus, Theatersaal), die mit „Podestinseln“ aufgebaut werden und dem spezifischen Spielraum angepasst werden können.
Das Material und die benötigte Technik dazu wird mitgebracht.

Instrumente, wenn vorhanden:

Orgel, Cembalo oder Klavier

Lichttechnik / Tontechnik:

wird mitgebracht

Kosten:

3.000,--€, incl. Technik
Catering, zzgl. ggf. ca. 15 ÜN/FR

Eintritts-Empfehlung:

8,-- € bis 12,-- €

Termine:

06. Mai – 17. Juni + 11. August – 19. September
weitere Termine auf Anfrage möglich.

Buchungen bitte bis 15. Februar 2012

